



Unterwasser-Scooter mit Navigationsgerät; schweres Eindringwerkzeug für Rettungseinsätze.

Sicherheit, Verteidigung, Abwehr

Bei der Fachmesse für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben „Enforce Tac“ konnten sich Behördenvertreter einen Überblick über Einsatzmittel und Ausrüstungsgegenstände verschaffen.

Im Jahr 2018 werden in Bayern 1.800 neue Polizeibeamte eingestellt“, sagte der bayerische Staatsminister des Innern, Joachim Herrmann, bei der Eröffnung der *Enforce Tac 2018*, die am 7. und 8. März 2018 in Nürnberg stattfand.

In den letzten sechs Jahren sind in Bayern 3.500 neue Planstellen für die Polizei geschaffen worden. Aufgrund des Anstiegs der Zahl der Fälle von Cyberkriminalität, wurden vermehrt auch IT-Techniker eingestellt. Für Technik und Ausrüstung der Polizei sind 2018 insgesamt 490 Millionen Euro vorgesehen. Sondergeschützte Fahrzeuge wurden beschafft; Streifenfahrzeuge erhielten für die Besatzung ballistische Schutzausrüstungen. Rund 40.000 neue Dienstpistolen wurden für die bayerische Polizei angekauft. Der Ersatz der bisherigen Pistolen wird in Etappen erfolgen und soll bis 2019 abgeschlossen sein. Der Taser soll als Einsatzmittel unterhalb des Schusswaffeneinsatzes erprobt werden. Beamte von Polizeispektio-

nen, die häufig angegriffen werden, sollen stufenweise mit Bodycams ausgerüstet werden. Auf den dienstlichen Smartphones werden verschlüsselte Messengerdienste eingerichtet. Die digitale Vernetzung soll den Streifenwagen zur Einsatzzentrale machen.

Die polizeiliche Kriminalstatistik für Bayern weist für 2017 bei Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße, die mit der Migrationsbewegung der Jahre 2016 und 2017 zusammenhängen, 4.533 Straftaten pro 100.000 Einwohner (Häufigkeitszahl) auf (2016: 4.785), bei einer Aufklärungsquote von 64,4 % (2016: 63,7 %), somit im Verhältnis zum Vorjahr geringere Kriminalität bei höherer Aufklärungsquote. Gleiches gilt bei den Straftaten insgesamt, unter Einbeziehung der ausländerrechtlichen Verstöße (HZ 4.868, Aufklärungsquote 66,8 %).

Dienstpistole SFP9. Bei der neuen Dienstpistole der bayerischen Polizei ist die Magazinkapazität mit 15 Schuss beinahe doppelt so hoch wie beim Vorgänger-

modell (8 Schuss). Die Waffe ist seit drei Jahren am Markt, bisher eingeführt in Sachsen, Brandenburg, Mecklenburg, Niedersachsen und Berlin. Die *SFP9* hat das Kaliber 9x19 mm mit *Single-Action*-Abzug, in den Längenabmessungen von *Long-Slide* (20,9 cm) bis *Subkompakt* (16,8 cm). Das Gewicht der Waffe mit (leerem) Magazin liegt zwischen 770 g (*SFP9 L*) und 687 g (*SK*). Griffschalen und Griffbüchsen sind in den Größen S, M und L auswechselbar, was insgesamt 27 Kombinationsmöglichkeiten ergibt. Das Griffstück kann an die Handgröße des Beamten angepasst werden. Bei allen Modellen kann zwischen dem kurzen *SF*-Abzug (*Special Forces*) und dem *TR*-Abzug (*Technische Richtlinie*) gewählt werden.

Die neue Dienstpistole kann nur dann zerlegt werden, wenn das Magazin abgenommen wurde. Beim Zerlegen – zu dem kein Werkzeug erforderlich ist – wird die Waffe automatisch entspannt. Zur Produktfamilie gehören auch Trainingswaffen.

Produkte. Die niederländische *Holmatro Group* (www.holmatro.com) stellte hydraulisches Öffnungswerkzeug vor, das für Rettungseinsätze bei Naturkatastrophen, zur Bergung eingeklemmter Fahrzeuginsassen und für polizeiliche Zwecke eingesetzt werden kann. Das Sortiment umfasst unter anderem Scheren und Spreizer sowie Hebezyylinder und -kissen. Andere Unternehmen boten Eindringhilfen wie (Teleskop-)Leitern, Seilwurfgeräte sowie Abseil- und Rettungsgeräte an.

Der Ausstellungsstand der *ProContain GmbH* (www.procontain.com) war einer der von diesem Unternehmen hergestellten Unterkünfte in Containerbauweise. Die je nach Innenausstattung als Mannschaftsunterkünfte, Sanitäts- oder Büroräume verwendbaren Container können modular zusammengestellt werden. Durch das Anbringen von Stahlplatten an den Außenseiten kann eine Durchschusssicherheit von *FB4* bis *FB7* erreicht werden. An der Oberseite der Container aufgestellte Solarmodule bieten



Systeme zur Drohnenabwehr: Drohnenabschussgerät Droptec, Drohne im Fangnetz.

mit einem innenliegenden Energiespeichersystem eine weitgehende Unabhängigkeit von äußeren Energiequellen.

ProtecTank von TSS International Armour Mobility (www.tssh.com) bietet Schutz davor, dass aus Kraftstoffbehältern bei Schusstreffern Kraftstoff ausfließt und sich entzündet. Eine Beschichtung an der Außenseite des Behälters dichtet von selbst das Einschussloch ab. Eine darüberliegende Schicht besteht aus schwer entflammablem Material. Das Skydex Convoy Deck von TSS schützt, am Unterboden eines Fahrzeugs aufgelegt, den Innenraum vor Splitterwirkung von bodennahen Sprengkörpern.

Die WingsAndMore GmbH & Co. KG (www.carbon-scooter.de) präsentierte den Duo-Scooter zusammen mit einem Unterwasser-Navigationsgerät. Unterwasser-Scooter wurden auch von Seacraft (www.seacraft.eu) angeboten. Unter Wasser oder im Regen mit einem gewöhnlichen HB-Bleistift zu schreiben, ist auf dem speziell beschichteten Papier, etwa in Form eines Notizbuches, von Rite in the Rain (www.RiteintheRain.com) möglich.

Ein breit gefächertes Angebot von Verteidigungs- und Einsatzmitteln (Leuchten, Schlagstöcke, Schutzschilder, Pfeffersprays) stellte

das tschechische Unternehmen ESP Euro Security Products (www.euro-security.info) vor, darunter Einweghandfessel aus einer Polyamidseil mit einer Reißfestigkeit von 140 kg. Der ähnlich einem Kabelbinder nur vorwärts bewegbare, aus Kunststoff bestehende Verschlusssteil kann nur in der Trainingsversion (kenntlich durch das rote Band) wieder geöffnet werden. Ansonsten kann die Handfessel nur mehr gelöst werden, wenn die Schnur mit einem Schneidmesser mit verdeckter Klinge durchgeschnitten wird – wie es etwa zum Durchtrennen von Sicherheitsgurten verwendet wird.

Die österreichische Firma Ulbrichts Witwe GmbH (www.ulbrichts.com) präsentierte als Neuheit einen aus

einem Stirnschild und einem Titanhelm (VPAM 3) bestehenden Kopfschutz, der der Prüfstufe 6 der Vereinigung für angriffshemmende Materialien und Konstruktionen (VPAM) entspricht. Das etwa 500 g schwere Stirnschild kann mit Klettflächen am Helm befestigt werden und ist in der Lage, die Geschoßenergie des Projektils eines Kalaschnikows-Sturmgewehrs von etwa 2.000 Joule unter den von der VPAM-Richtlinie HVN 2009 (Prüfrichtlinie „Durchschusshemmender Helm mit Visier und Nackenschutz“) festgelegten Grenzwert von 25 Joule abzusinken.

Die Readimask von SABRE – Security Equipment Corporation (www.sabre-red.com) ist eine am Gesicht aufklebbare Einweg-Maske,

die Augen, Nase und Mund abdeckt und als Filter für die Atemluft dient. Einsatzmöglichkeiten könnten sich beispielsweise für die rasche Flucht aus verrauchten Umgebungen ergeben.

Die Telemeter Electronic GmbH (www.telemeter.info) stellt Geräte zum Detektieren, Analysieren und Lokalisieren von Funksignalen und Funkstörern her. In die Geräte sind ein GPS-Empfänger und ein elektronischer Kompass eingebaut. Richtantennen ermöglichen über Triangulation eine genaue Ortung etwa von Jammern.

Der Surveillor S der RotorKonzept Multikoptermanufaktur (www.rotorkonzept.de) ist eine 2,8 kg schwere Drohne, die zusammengelegt samt Zubehör in einem Koffer oder Rucksack transportiert werden kann. Videostreams werden verschlüsselt live zur Bodenstation übertragen, von der aus auch die Steuerung der Drohne erfolgt.

Das Dropster-System von Droptec (www.droptec.ch) dient der Drohnenabwehr, indem aus einem pistolenähnlichen Gerät mit einer Platzpatrone ein Netz auf die Drohne abgeschossen wird, das die Rotoren blockiert und die Drohne dadurch zum Absturz bringt. Der Einsatzbereich des Systems wird bis zu 30 Metern garantiert.

Kurt Hickisch

ENFORCETAC

Behördenmesse

Die seit 2012 jährlich stattfindende *Enforce Tac*, Internationale Fachmesse für Führungs- und Einsatzmittel der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, fand zum 7. Mal am 7. und 8. März 2018 im Messezentrum Nürnberg statt. Das Angebot der 242 Aussteller umfasste Ausrüstung für den Law-Enforcement-Bereich

und war nur Behördenvertretern zugänglich. In einer Halle waren Sonder- und Einsatzfahrzeuge ausgestellt. Es wurden über 3.500 Fachbesucher gezählt. Zeitgleich fanden die *Europäische Polizeitrainer-Fachkonferenz* sowie die *U.T.Sec* statt.

Die nächste *EnforceTac* wird am 6. und 7. März 2019 wiederum in Nürnberg veranstaltet.

www.enforcetac.com